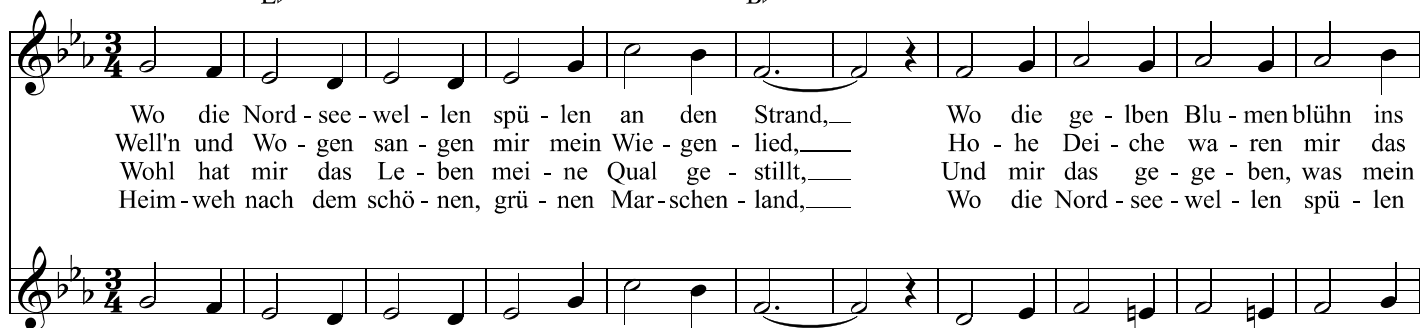


Friesenlied

www.franzdorfer.com

E♭

B♭⁷

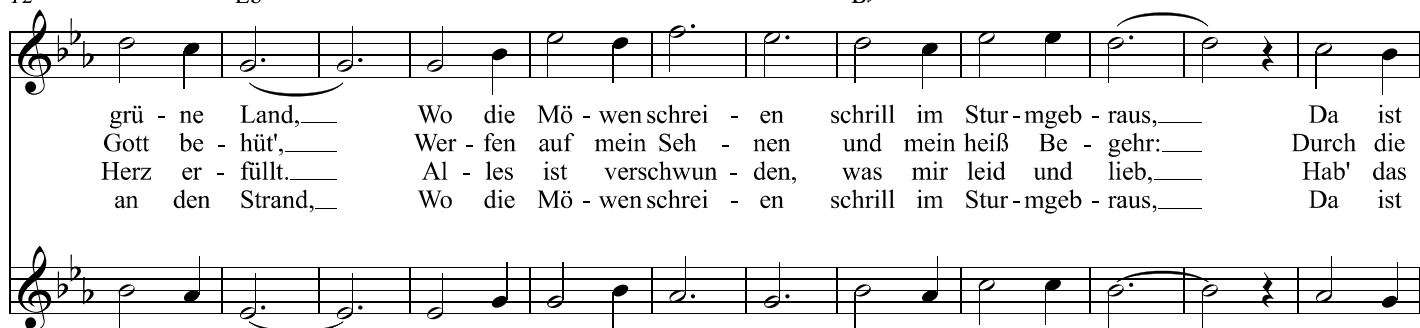


Wo die Nord-see-wel-len spü-len an den Strand, — Wo die ge-lben Blu-men blühn ins
Well'n und Wo-gen san-gen mir mein Wie-gen-lied, — Ho-he Dei-che wa-ren mir das
Wohl hat mir das Le-ben mei-ne Qual ge-stillt, — Und mir das ge-ge-ben, was mein
Heim-weh nach dem schö-nen, grü-nen Mar-schen-land, — Wo die Nord-see-wel-len spü-len

12

E♭

B♭



grü-ne Land, — Wo die Mö-wen schrei-en schrill im Stur-mgeb-raus, — Da ist
Gott be-hüt', — Wer-fen auf mein Seh-nen und mein heiß Be-gehr: — Durch die
Herz er-füllt, — Al-les ist verschwun-den, was mir leid und lieb, — Hab' das
an den Strand, — Wo die Mö-wen schrei-en schrill im Stur-mgeb-raus, — Da ist

24

E♭



mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus, — Wo die Mö-wen schrei-en schrill im
Welt zu flie-gen, ü-ber Land und Meer, — Wer-fen auf mein Seh-nen und mein
Glück ge-fun-den, doch das Heim-weh blieb, — Al-les ist verschwun-den, was mir
mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus', — Wo die Mö-wen schrei-en schrill im

36

B♭⁷

E♭



Stur-mgeb-raus, — Da ist mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus, —
heiß Be-gehr: — Durch die Welt zu flie-gen, ü-ber Land und Meer. —
leid und lieb, — Hab' das Glück ge-fun-den, doch das Heim-weh blieb. —
Stur-mgeb-raus, — Da ist mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus'. —